

Mitglieder. Zwar gibt es noch hin und wieder solche Fragen: „Wie sieht es denn aus, Parteisekretär? Werden wir im Wettbewerb gewinnen?“ Dann machen wir dem Fragesteller kameradschaftlich klar, daß in diesem Wettbewerb alle Gewinner sein werden. Mit dem Wettbewerb wird in allen LPG besser gearbeitet und damit die Arbeitsproduktivität gesteigert. Die Bevölkerung wird besser mit Lebensmitteln versorgt, und die Genossenschaften werden wohlhabender.

Wir Genossen der LPG Greiz-Schönfeld fühlen uns auch verpflichtet, den Genossen des Wettbewerbspartners Greiz-Irchwitz zu helfen, die politische Arbeit in ihrer Genossenschaft zu verbessern.



Gemeinsam werden im Wettbewerb die Hackfrucht schläge und, äie Pflegearbeiten kontrolliert.

Als "wir uns bei der Kontrolle der Feldarbeiten mit einem Mitglied dieser LPG beschäftigten mußten, weil es uns als „Herümläufer“ bezeichnete, stellten wir fest, daß es in der LPG Greiz-Irchwitz noch Schwächen in der Arbeitsdisziplin und auch aufgeblähte Hauswirtschaften gab. Wegen des Mangels an Arbeitskräften würden dort viele Zugeständnisse gemacht und kein konsequenter Kampf gegen die Arbeitsbummelei geführt.

In den Aussprachen, die wir mit der Parteiorganisation und dem Vorstand dieser LPG führten, wurde von diesen zugegeben, daß die beschlossenen Maßnahmen gegen Arbeitsbummelei, wie der

Abzug von Arbeitseinheiten, nicht durchgeführt werden. Wir helfen jetzt den Genossen der LPG Greiz-Irchwitz, die Arbeit mit den Menschen zu verbessern und so Ordnung in der LPG zu schaffen. Diese politisch-ideologische Hilfe gehört auch zum sozialistischen Wettbewerb, weil von der richtigen Arbeit mit den Menschen die Erfüllung der Ziele des Produktionsaufgebotes abhängt.

Wettbewerbsatmosphäre gut

Im innerbetrieblichen Wettbewerb und auch im Wettbewerb zwischen unseren drei Genossenschaften entwickelte sich eine gesunde Wettbewerbsatmosphäre. Ständige gemeinsame Kontrollen der Anbau-, Pflege- und Erntearbeiten in Form von Feldbegehungen und Zwischenauswertungen führten zu einem lebendigen Erfahrungsaustausch auf dem Feld. Manche LPG-Funktionäre fühlten sich an ihrer Bauernehre gepackt, wenn ihnen nachgewiesen wurde, daß schlechte Feldarbeit zuerst auf Mängel in der Leitung der LPG und in der Arbeitsorganisation beruht. Da wurde dann sehr schnell verändert. Das beweisen auch die bisherigen Ergebnisse.

Die Anbauflächen wurden genau eingehalten, bei Kartoffeln sogar übersritten. Die Kartoffel- und Rübenschläge befinden sich in einem ausgezeichneten Zustand und versprechen hohe Erträge. Die Heuernte wurde schnell abgeschlossen und sehr nährwertreiches Heu einschließlich Luzerne und Klee gewonnen. Alle Arbeiten wurden ohne fremde Arbeitskräfte durchgeführt. Die Frauen sind besonders aktiv und haben einen großen Anteil an der Erfüllung der Aufgaben. Die LPG-Mitglieder fühlen sich mehr als früher verantwortlich für